





MARS

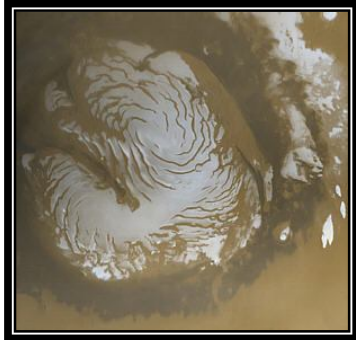


Wissenschaftliche Daten:

Der Durchmesser am Äquator beträgt 6787km. Die Entfernung des MARS von unserer ERDE liegt zwischen 55 und 400 Millionen km. Die Entfernung von der Sonne beträgt zwischen 207 und 250 Millionen Kilometer. Wissenschaftlichen Messungen nach soll die Temperatur zwischen -126 Grad und +27 Grad schwanken. Die Umdrehungszeit des Planeten um die eigene Achse beträgt 24,62 Stunden, der Umlauf um die Sonne dauert 687 Tage (1Marsjahr). Der MARS besitzt eine durchsichtige Atmosphäre, bestehend aus Kohlenstoffdioxid (CO₂) und Wasser (H₂O). Die Roboter, die bisher auf dem MARS gelandet sind können aber nur Bilder aus einer Umgebung von einigen Kilometern vom Landeplatz aus darstellen.



Eugen J. Winkler / **Fremde Welten - Planet Mars**



Mit den Jahreszeiten verändert sich auch das Farbbild der Oberfläche. An den Polen verändern sich die Eisflächen, der genauere Verlauf kann aber nicht verfolgt werden, weil sich drüber immer eine dichte Nebelschicht befindet.

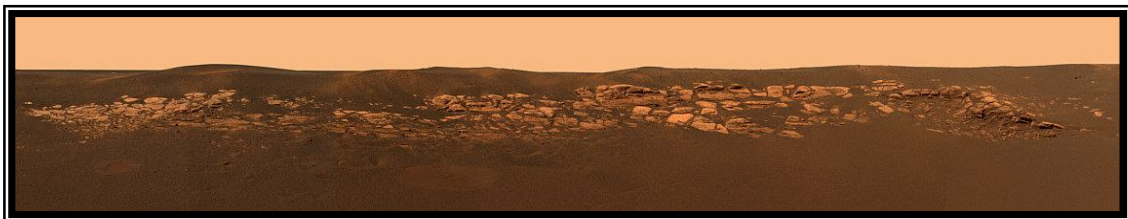
Was soll man glauben, oder was kann man überhaupt noch glauben?

Wir leben jetzt im Zeitalter der Digitalisierung, und es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis man weder **Bilder noch Videoaufzeichnungen** noch als Beweismittel gelten lassen wird, weil man eben mit der Digitaltechnik mittlerweile Bilder und Filme so verändern kann, das man Realität und Manipulation nicht mehr unterscheiden kann. In der gesamten professionellen Filmtechnik, in der Werbung und wer weiß schon wo noch, wird das bereits umfangreich praktiziert.

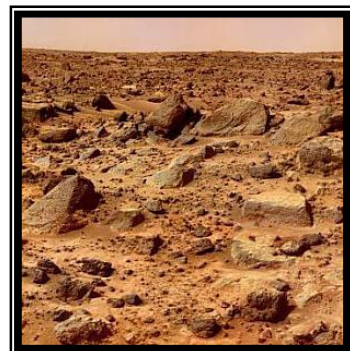
Die NASA veröffentlicht hunderte, von Sonden gemachte Fotos, von der Marsoberfläche. Die Bilder sind zwar zum Teil gestochen scharf, aber leider ist aber auch hier die Auflösung viel zu gering, so das wieder nur die groben Oberflächenstrukturen erkennbar sind. Die meisten Fotos werden nur in schwarz/weiß gemacht, und woher wissen wir, das die Farbaufnahmen auch die wirklichen Farben wiedergeben? Schwarz-Weiß-Bilder kann man nachträglich kolorieren wie man sie gerade braucht! Außerdem, wer garantiert, das die Bilder auch wirklich vom Mars stammen, und nicht einfach aus ähnlichen Gegenden auf unserer Erde, möglicherweise sogar noch etwas graphisch nachgeholfen? Wer sollte das kontrollieren?



Was sieht man auf den Bildern der Mars-Roboter? Außer ein paar Steinen und einigen kleinen Hügeln nichts! Die Roboter haben nur einen Aktionsradius von einigen Kilometern, da könnte man genau so gut einen Roboter in irgend einer abgelegenen Wüstengegend auf unserer Erde fahren lassen, das würde ähnliche Bilder ergeben!



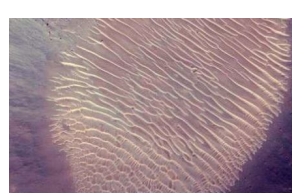
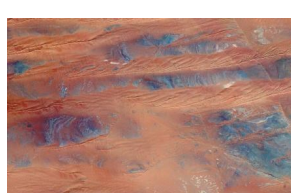
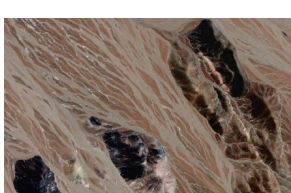
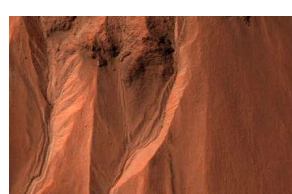
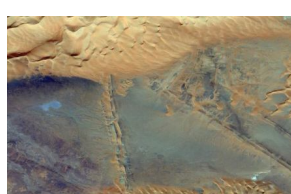
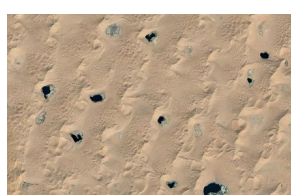
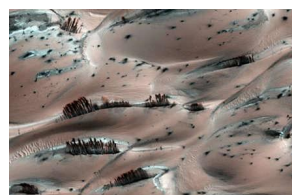
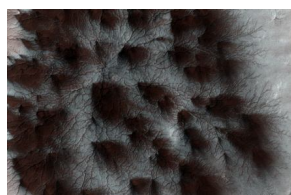
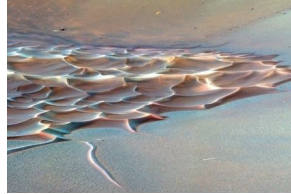
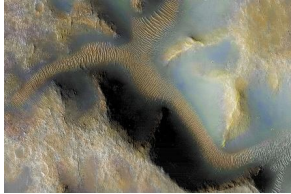
Es ist schon erstaunlich, wie leicht man Menschen von etwas überzeugen kann, ohne das die Dinge genauer hinterfragt werden!





Eugen J. Winkler / **Fremde Welten - Planet Mars**

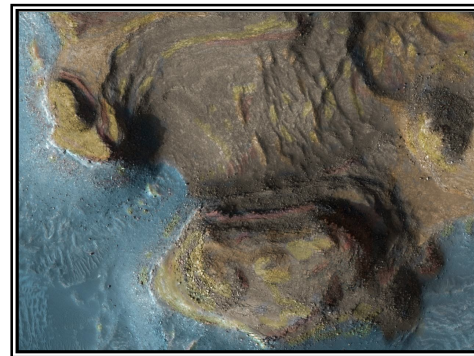
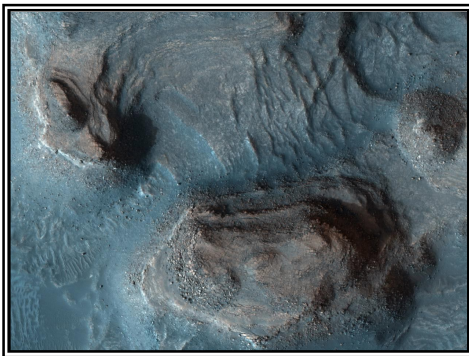
Hier sehen Sie nun einige Mars-Bilder:



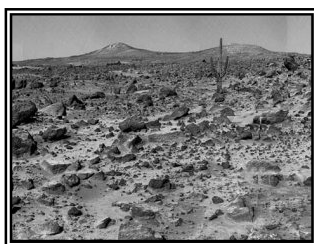


**Sie glauben nun, das waren alles Bilder vom Mars?
Irrtum !**

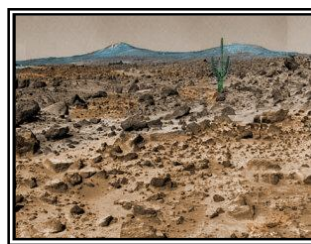
Nur die Bilder 1, 2, 3, 6 von der linken Reihe, 1, 4, 5 der mittleren Reihe und 1, 3, 4, 7, 8 der rechten Reihe sind Bilder vom Mars, alle anderen Bilder sind Aufnahmen von unserer Erde.



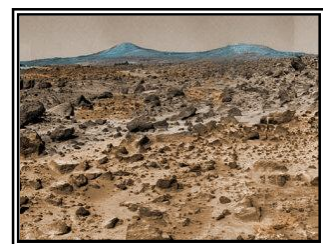
Das linke Bild ist ein Original-Mars-Bild, auf dem rechten Bild habe ich eine kleine Farbkorrektur gemacht, und schon sieht das Bild völlig anders aus. Es zeigt nun einen Landteil, der von Wasser umgeben ist, am Ufer erkennt man sogar die Gischt an den Felsen? Welches Bild entspricht nun der Realität? Ist die NASA-Farbgebung richtig, oder ist meine kleine Farbkorrektur realistischer? So leicht können Bilder täuschen, auch wenn sie nicht manipuliert sind. In unserer Zeit kann man nicht mehr alles glauben was man sieht!



(Wüstenfoto Erde



ein bisschen Farbe zugeben



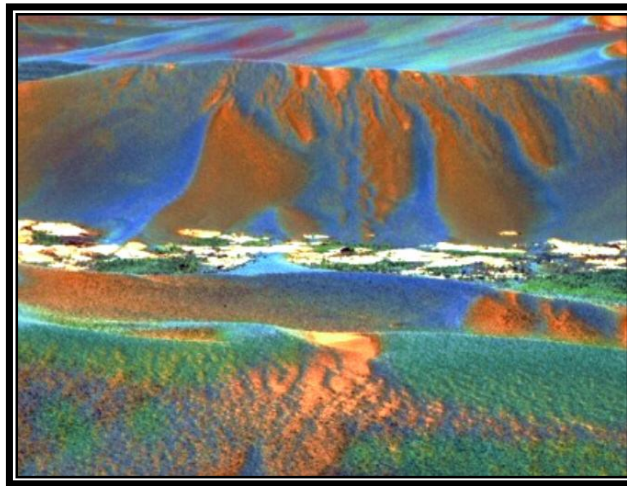
Kaktus wegmachen)

So schnell kann man aus einem Erden-Foto ein Mars-Foto machen !



Wir betrachten aber den Mars jetzt ein bisschen anders:

Irgendwann Anfang des 20. Jahrhunderts hat Jemand den Begriff: „**die grünen Männlein vom Mars**“ geprägt. Entweder hatte derjenige „seherische Fähigkeiten, oder er hat die Niederschriften von Jakob Lorber gelesen“.

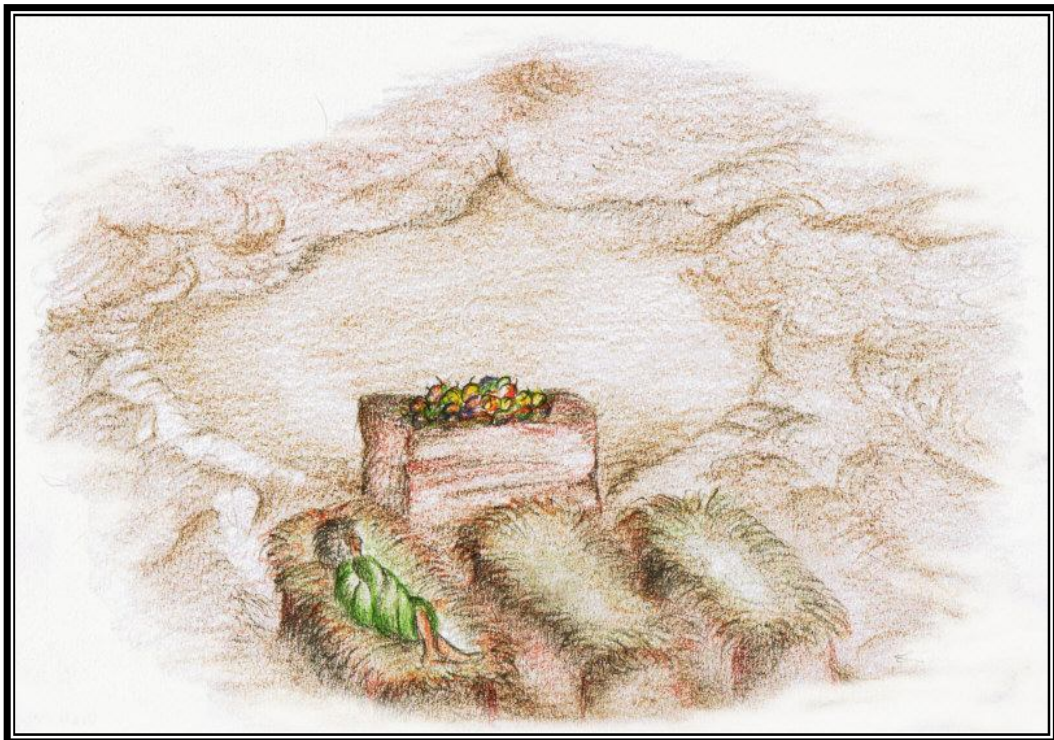


Es gibt viele Gegenden auf dem Mars, die bewohnt sind. Es gibt sie sogar, die grünen Männlein, aber nicht der Hautfarbe nach, sondern wegen ihrer Kleidung, und weil ihre Körpergröße auch kaum 1 Meter übersteigt

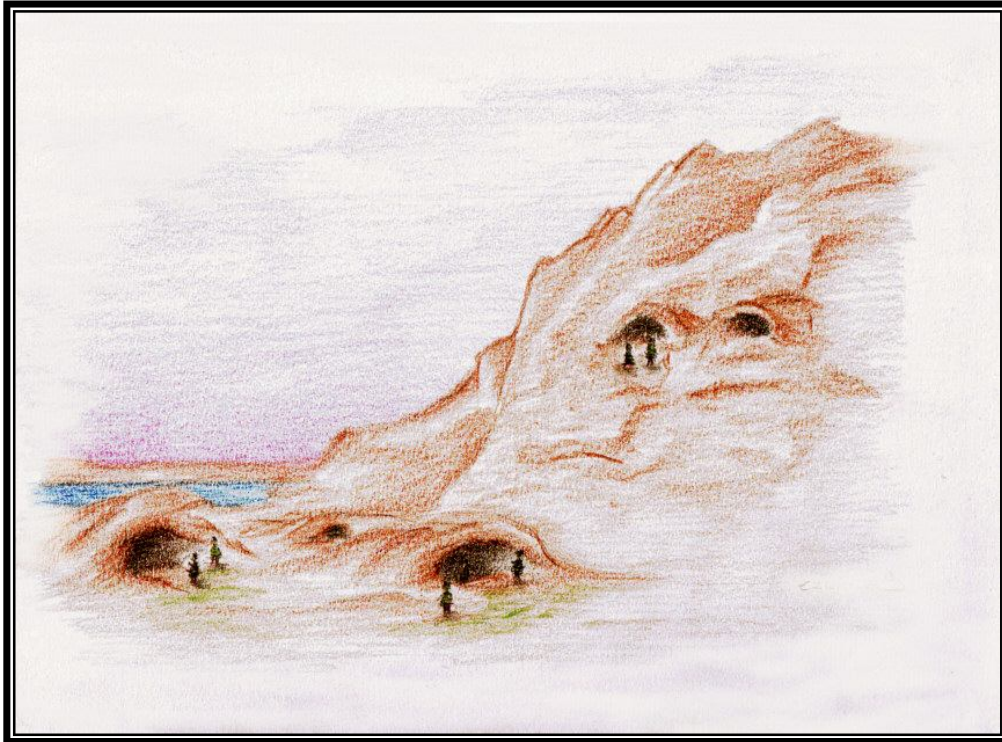


Die Menschen sind von unansehnlicher und wenig schöner Form, sind klein und etwas dick, haben sonst auch durchaus nichts Anziehendes in ihrem Äußeren. - Ihre Farbe ist lichtbraun, manchmal aber auch ziemlich ins Dunkle übergehend. - Ihre Gesichtsbildung hat eine große Ähnlichkeit mit unseren Grönlandbewohnern, einigen Lappländern und Eskimos. - Ihre Kleidung besteht in einer Art Schürze, welche um den Hals gebunden wird und von da über den ganzen Leib in mehreren Falten bis unter die Knie reicht. Für die Hände sind auf den beiden Seiten nur zwei Öffnungen gelassen, damit sie durch diese ihre Hände zu irgendeiner Arbeit herausstrecken können; wenn sie aber keine Arbeit haben, da ziehen sie ihre eben nicht gar zu reizend aussehenden Arme wieder unter den Mantel.

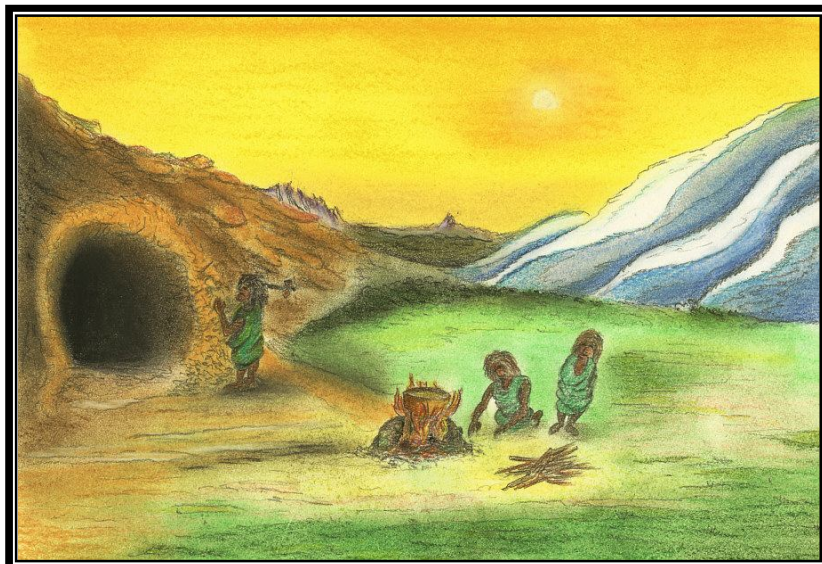
Ihre Kleider fertigen sie aus den Fäden, die eine grasfressende Wurm-gattung zieht, ähnlich unserer Seidenraupe. Sie sammeln diese Fäden und verarbeiten sie zusammen mit der feinen Wolle ihrer Hausschafe zu Schürzen und Bett-polstern. Das Hausschaf hat große Ähnlichkeit mit dem irdischen Rentier. Es gibt auf dem Mars weder Städte, noch Dörfer, noch Häuser – überhaupt keine Bauwerke. Sie schütten einen Erdwall von etwa 5 bis 6 Meter Höhe auf, in dem sie dann eine nischenartige Vertiefung auch von etwa 5 bis 6 Meter hineingraben. Ganz hinten befindet sich ein Steintisch, auf dem sie ihre essbaren Früchte lagern, rund um den Tisch sind dann ihre Lagerstätten aus Vogelfedern und dem benannten Stoff aufgebaut. Es gibt nur eine einzige Vogelart, die aber sehr zahlreich vorkommt. Diese Vögel werden der Federn wegen auch zahm gehalten. In den Berg-gegenden gibt es auch größere Wohnungen, die aber dann in den Berg hineingegraben werden.



(Wohnhöhle mit Tisch und 3 Schlafstätten)



(Wohnhöhlen von oben nicht sichtbar)



(Beim Bau einer Wohnhöhle im Gebirge)



Eugen J. Winkler / **Fremde Welten - Planet Mars**

In diesen Wohnungen fertigen sie auch die wenigen Werkzeuge, die sie für Ihre Arbeiten benötigen. Darin besteht auch schon die ganze Industrie und der ganze naturmäßige Reichtum auf dem Planeten MARS.

Der Mars ist der ärmlichste und kärgste aller Planeten unseres Sonnensystems. Die Vegetation ist äußerst dürrtig. Es gibt nur einige unansehnliche Fruchtbäume, die eine notdürftige Nahrung abgeben. Das Gras gleicht etwa dem Moos, das man bei uns oft an alten Bäumen sieht. Der Boden ist sehr fest und auch sehr sandig und steinig, besonders an den Ufern der Seen und Flüsse. Das Tierreich besteht aus einer einzigen Gattung Schafe, ähnlich dem Elentier Sibiriens, es liefert eine wohlschmeckende Milch und Wolle für die Kleidung. Ziemlich belebt mit Fischen verschiedener Art und Schalentieren sind aber die Gewässer, die mit einer Art Floß an den Ufern herum befahren werden.



Genauere Einzelheiten in (JL - Natürliche Sonne Kap.34)
Quellen: Mars-Fotos NASA / ESA, Erde-Fotos Google-earth
Zeichnungen: Eugen J. Winkler
www.jakob-lorber-bilder.de